Das Theaterpädagogische Zentrum Sachsen e.V.

Das Theaterpädagogische Zentrum Sachsen e.V. wurde 2001 gegründet und versteht sich als praxisorientierte Projekt- und Beratungsstätte für Theaterpädagogik und anverwandte Methoden. Im Mittelpunkt stehen die ästhetisch-kulturelle Bildung, das soziale Lernen und kulturelle Teilhabe. So bietet das TPZ Sachsen Werkstätten, Weiterbildungen und Beratung in Fragen der Theaterpädagogik und der Darstellenden Kunst an und führt Projekte durch. Einen wesentlichen Schwerpunkt in der Arbeit stellen dabei zielgruppenorientiertes Theater sowie Forumtheater als lösungsorientierte, szenische Konfliktbearbeitungsmethode dar, so dass sich das TPZ Sachsen zum Kompetenzzentrum in diesem Bereich entwickelt hat.
Für seine Arbeit wurde das TPZ Sachsen bereits mehrfach ausgezeichnet, so z.B. von der Hertie-Stiftung für Engagement und Selbsthilfe und von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Dieses Angebot können Sie kostenfrei buchen!

TPZ THEATERPÄDAGOGISCHES ZENTRUM SACHSEN e.V.

im Theaterhaus Rudi
Fechnerstraße 2a
01139 Dresden
E-Mail: mail@tpz-sachsen.de
www.tpz-sachsen.de

Walter Henckel (Projektleiter)
Tel.: 0351_320 102 81
Mobil: 0176_630 188 41
E-Mail: walter.henckel@tpz-sachsen.de

Vereinsregisternummer: 3999 (Amtsgericht Dresden)
Steuernummer: 202/143/02595 Finanzamt Dresden-Nord

Europäische Union

Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Dresden.

Lichtmacher und Phasenprüfer

Theater-Spiel-Werkstatt über Pieschen für Pieschener

FORUM:Pieschen - Theater der Nachbarschaft

TPZ THEATERPÄDAGOGISCHES ZENTRUM SACHSEN e.V.

Lichtmacher und Phasenprüfer

Eine Theater-Spiel-Werkstatt innerhalb des Projektes
FORUM:Pieschen - Theater der Nachbarschaft

Seit September 2019 gibt es „FORUM:Pieschen - das Theater der Nachbarschaft“, ein Projekt, das innerhalb des Programms „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ (gefördert duch den Europäischen Sozialfonds) entwickelt wurde. Hier werden im Szenenspiel Menschen aus Pieschen zusammengebracht, um das Leben in Pieschen gemeinsam besser gestalten zu können. Aus den bisher gemachten Erfahrungen ist das Stück „Lichtmacher und Phasenprüfer“ entstanden, das im eigentlichen Sinn nicht nur ein Stück ist, sondern eine Theater-Spiel-Werkstatt. Das heißt, dass zwischen den Dialogen der beiden Figuren - dem Elektriker Herr Frisch und dem pensionierten Lehrer Herr Lehrer - die Zuschauer immer wieder aufgefordert sind, mitzwirken, einzusteigen und spielerisch Lösungen zu finden. Immer aber mit der Möglichkeit für den Einzelnen, den Grad der Beteiligung selbst zu bestimmen.
Im Stück berichten Herr Frisch und Herr Lehrer von ihren Erlebnissen in der Theatergruppe und was sie immer noch bewegt. Seien es Szenen über die Hundekacke im Vorgarten, die „Trautes Heim-Glück allein“-Mentalität mancher Jung-Eltern, die ohnmächtige Frau vorm Ärztehaus, verrückte Lebenskünstler oder die störenden Fahrräder im Kellerflur - mit Spiellust wird den Fragen nach dem Umgang mit all diesen Situationen nachgegangen, Freudiges und Ernsthaftes diskutiert. Und im Anschluss können auch die Erlebnisse des Publikums besprochen und bespielt werden, um eines vorwärts zu bringen: Miteinander statt nebeneinander.

Besetzung

Norbert Frisch, Elektriker ..... Dirk Strobel
Heinrich Lehrer, Lehrer ..... Walter Henckel

Idee/Konzeption/Text/Regie ..... Walter Henckel, Dirk Strobel

Die Aufführungsrechte liegen bei den Autoren.

Alle im Stück beschriebenen Situationen aus der Theatergruppe und Erlebnisse der Mitglieder sind tatsächlich passiert. Lediglich die beiden Figuren Herr Frisch und Herr Lehrer sind fiktiv. Die Namen der Beteiligten wurden aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes geändert.

Rahmendaten

Dauer Wir haben für dieses Angebot insgesamt vier Stunden eingeplant, inklusive Ankommen und Ausklang.

Teilnehmende Das Angebot ist für kleine Publikumsgruppen bis maximal 40 Personen (Erwachsene) geeignet.

Ort Bei Ihnen in der Einrichtung in einem der Publikumsgröße entsprechenden Raum. Es ist keine Bühne und kein besonderes Theaterlicht notwendig.

Sonstiges Es wird eine Möglichkeit zum Umziehen benötigt.

Kosten Das Angebot ist kostenfrei. Es wird von den Teilnehmenden kein Eintritt genommen.

Zu beachten

Aufgrund der Fördersituation ist dieses Angebot spezifisch für das Fördergebiet Pieschen (umfasst auch die Leipziger Vorstadt und das Hechtviertel) entwickelt. Entsprechend sollten die Aufführungen im Fördergebiet stattfinden und die Teilnehmenden größtenteils dort ihren Wohnsitz haben. Um dies gegenüber dem Förderer nachzuweisen, müssen Listen geführt werden, in die ohne Nennung der Namen oder weiterer Angaben die Wohnanschriften der Teilnehmenden eingetragen werden. Hier benötigen wir die Unterstützung durch die gastgebenden Einrichtungen.
Das Angebot wird gemeinsam mit den Projektleitern vorbereitet, eventuelle besondere Bedarfe oder Fragen können dabei angesprochen und geklärt werden.